Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein: Delegiertenversammlung am

14. und 15. Mai 1904 in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Delegiertenversammlung am 14. und 15. Mai 1904 in Luzern.

Die Sahresversammlung der schweizerischen Militärsanitätsvereine hat, vom schönsten Wetter begünstigt und vom Luzerner Verein trefslich organisiert, in der Leuchtenstadt den besten Verlauf genommen. Die Veteiligung war eine recht rege, außer 34 Delegierten waren zahlreiche Teilnehmer aus der ganzen Schweiz answesend und auch das Offizierskorps der Sanität war angemessen vertreten.

Am Samstag abend vereinigte, nach dem üblichen Festzug durch die Stadt, eine zwanglose Abendunterhaltung im "Löwengarten" die Teilnehmer und zahlreiche Gäste aus Luzern. Dramatische Darbietungen, prächtige Chorlieder, vorgetragen vom Männerchor, turnerische Produktionen und Vorträge der Musikgesellschaft ließen im Verein mit den Begrüßungsreden die Stunden im Fluge verrinnen.

Pünktlich begannen am Sonntag morgen die Verhandlungen im ehrwürdigen Sitzungssaal des luzernischen Stadtrates, und unter der ruhigen Leitung des Zentralspräsidenten Pouly wurden die zahlreichen, wohlvorbereiteten Traktanden in Zeit von 2 Stunden abgewickelt. Wir erwähnen davon nur den Beschluß, die Sektion Laussanne für ein ferneres Jahr als Vorort zu bezeichnen, die nächste Delegiertenverssammlung in Glarus abzuhalten und das Ergebnis der diesjährigen Preisaufgabenskonkurrenz; über die andern Traktanden wird das gedruckte Protokoll in Välde Aussichluß geben.

Im Namen des Preisgerichtes erstattete Herr Hauptmann Dr. Narbel von Beven den Bericht über die eingegangenen schriftlichen Preisaufgaben. 17 Arbeiten, von denen einige 2 oder 3 Aufgaben behandelten, wurden der Jury vom Zentrals komitee zur Beurteilung überwiesen. 12 davon befaßten sich nur mit 1 Aufgabe, 1 behandelte 2 und 4 alle 3 Preisfragen.

Der Wert der Arbeiten ist ein sehr ungleicher; während einzelne als recht befriedigende Leistungen bezeichnet werden können, sind andere in Inhalt und Form völlig ungenügend. Zwischen beiden liegen Lösungen, denen das Preisgericht gerne einen Aufmunterungspreis zuerfannt hätte, die aber doch eines eigentlichen Diploms nicht würdig befunden wurden. Zwei Arbeiten trugen entgegen der bestimmten Vorsschrift in der Preisausschreibung die Unterschrift des Verfassers und nußten aus diesem Grund von der Beurteilung ausgeschlossen werden, was namentlich bei der einen Arbeit zu bedauern ist, da ihr ohne diesen Formsehler ein Preis zuerfannt worden wäre. Dieses Vorfommnis wird sicher sür die Zukunst eine Lehre bieten und zur Einhaltung der anonymen Einreichung der Arbeiten Anlaß geben.

Das Preisgericht hat 5 Arbeiten eines Diplomes würdig erachtet und stellt sie ohne besondere Rangordnung auf die gleiche Stuse. Nr. I: "Aufgaben des Unteroffiziers als Führer einer Trägerfette" wurde in richtiger Weise gelöst von Reymond, Ernest, Korporal, Amb. 1, Mitglied des Militärsanitätsvereins Vewen, und von Roth, Alfred, Korporal, Amb. 34, Mitglied der Sektion Straubenzell.

Rr. II: "Die Aufgaben des Krankenwärters vom Tag während 24 Dienstsstunden" wurde in befriedigender Weise bearbeitet von Buff, Gottfr., Wärter, Bat. 118 II, vom Militärsanitätsverein Basel. Eine ebenfalls tüchtige Bearbeitung dieser Aufgabe von Disler, Ludwig, Wärter, Bat. 97 I, Basel, konnte, weil nicht vorschriftsgemäß eingereicht, nicht zur Konkurrenz zugelassen werden.

Mr. III: "Bei einer isolierten Infanteriekompagnie wird in einem Gehölz ein Mann verlett (Schußfraktur des Oberschenkels). Der Kompagnie Krankemvärter erhält den Befehl, den Verletten mit Hülfe eines Infanteristen ins nächste, 1 km entfernte Haus zu tragen. Er hat nur seine persönliche Ausrüstung bei sich. Wie süchst er den Befehl aus?" Für die Bearbeitung dieses Themas erhielten Diplome: Roth, Alfred, Korporal, Amb. 34, vom Militärsanitätsverein Straubenzell, und Guggenbühl, Gustav, Landsturmsanität, Sektion Basel. Das Preisgericht schloß seinen Bericht, indem es die Mitglieder der Militärsanitätsvereine ermunterte, auch für das nächste Jahr in ihren Bemühungen zur Lösung der gestellten Aufgaben sortzusahren und so in ihrer freien Zeit mitzuarbeiten an der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Sanitätstruppe.

Nach Schluß der Verhandlung vereinigte ein gemeinsames Vankett die Teilsnehmer im Hotel Union, wo in zahlreichen Tischreden die Befriedigung über die wohlgelungene Delegiertenversammlung zum Ausdruck kam. Um $1^4/_2$ Uhr entführte ein Extraschiff die Gesellschaft, an den malerischen Usern und zahlreichen Vuchten des Vierwaldskätterses vorbei, nach dem historischen Rütli, wo das Fest bei zwangslosem Veisammensein seinen Abschluß fand.

Berichtigung.

In der Kurschronif der Nummer vom 1. Juni hat sich ein Tehler einsgeschlichen. Der Kurs Nr. 46 fand nicht in Glarus, sondern in Netstal statt.



An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Der Zentralvorstand richtet hiermit die freundliche Einladung zur diess jährigen ordentlichen Delegiertenversammlung an Sie. — Dieselbe findet gemäß unserer Mitteilung vom 2. Mai

Sonntag den 26. Juni 1904 im Konzertsaal in Murten statt.

Traftanden:

1. Genehmigung des Protofolls der Delegiertenversammlung in St. Gallen vom Jahre 1903.